

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>31. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
<b>Fortschreibung Flächennutzungsplan und Landschaftsplan</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	19.01.2012		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat	24.01.2012	6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung der Stadt Karlsruhe zum Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ergänzende Erläuterungen: Die Fortschreibung des FNP und des LP werden durch den NVK finanziert. Von den Mitgliedsgemeinden wird eine entsprechende Umlage erhoben.					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Der Flächennutzungsplan 2010 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe ist seit dem 24. Juli 2004 gültig. Seitdem haben sich im gewerblichen Bereich die Rahmenbedingungen in einigen Punkten geändert: eine unvorhergesehene wirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit teilweise starken Konjunkturschwankungen sowie der Nominierung des „Karlsruher Instituts für Technologie, des KIT“ zum universitären Exzellenz-Standort, haben den Nachbarschaftsverband dazu bewogen, zur Überprüfung der gewerblichen Potenziale Anfang 2011 zusammen mit der Stadt Karlsruhe eine Gewerbeflächenstudie zu beauftragen. Diese bestätigte die ersten Annahmen: zwar reichen die im FNP 2010 dargestellten gewerblichen Bauflächen von der Quantität her weitestgehend aus, jedoch werden insbesondere in Karlsruhe deutlich weniger „klassische“ Gewerbegebiete benötigt als vielmehr eher städtisch geprägte Bauflächen mit optimaler Infrastruktur für Büro- und Dienstleistungsunternehmen mit möglichst verkehrsgünstiger Anbindung. Das bedeutet, dass vor allem Handlungsbedarf bei der Anordnung, teilweise auch für eine Ergänzung der bisher im FNP dargestellten gewerblichen Bauflächen besteht, der mittels FNP-Fortschreibung angegangen werden soll. Die Gewerbeflächenstudie wird in einer gemeinsamen Sitzung des Planungs- und des Wirtschaftsförderungsausschusses am 15. Februar 2012 vorgestellt.

Ergänzend macht die Diskussion um die demografische Entwicklung mit einer Überalterung der Gesellschaft und ggf. auch einer Reduzierung der Bevölkerung deutlich, dass neue Prognosen für eine zukunftsfeste Planung erforderlich sind. In die Überlegungen mit einfließen muss dabei, dass in Karlsruhe durch die Ausweisung des Alten Flugplatzes als Naturschutzgebiet große Bauflächen für zentrumsnahe Wohnungen entfallen sind. Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen wird derzeit mit entsprechend belastbarem Datenmaterial aufbereitet.

Der Landschaftsplan muss nach dem Naturschutzgesetz Baden-Württemberg zum Flächennutzungsplan aufgestellt werden. Die Fortschreibung des Landschaftsplans ist daher parallel zum Flächennutzungsplan vorgesehen. Sie kann mit dem aktuellen Datenmaterial und den Bewertungsergebnissen aus der Tragfähigkeitsstudie wesentlich umfassender angegangen werden, als dies bisher der Fall war. Für einzelne

Inhalte ist eine wesentlich stärkere Aussageschärfe erreichbar z. B. für Kompensationssuchräume.

Auch sind seit 2004 schon 32 Einzeländerungen und 34 redaktionelle Änderungen des bestehenden Flächennutzungsplanes beschlossen worden. Der Landschaftsplan hat diese Einzeländerungen bisher nicht nachvollzogen.

Aufgrund der aufgezeigten Überarbeitungserfordernisse sowie nach intensiven Diskussionen der Vertretungen der Mitgliedsgemeinden des NVK soll der Fokus für den neuen Flächennutzungsplan „FNP 2025“ auf die Schwerpunkte der Weiterentwicklung des Landschaftsplanes und der Gewerbeflächenplanung gelegt werden.

Der Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des FNP soll in der Verbandversammlung des NVK am 19.03.2012 durch die Vertreter der Mitgliedsgemeinden beschlossen werden.

#### Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Planungsausschuss - die Zustimmung der Stadt Karlsruhe zum Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten

13. Januar 2012